

3. Netzwerktreffen der Schülerfirmen an Förderschulen zum Thema „Leistungsbewertung und Zertifizierung in der Schülerfirmenarbeit“

| Methode | Erklärung | Vorteile | Nachteile | Anwendbarkeit |
|----------------------|--|---|---|---|
| Portfolio | dient zur Dokumentation des Lern- und Arbeitsprozesses sowie der Ergebnisse, die Lernenden bestimmen selbst die Auswahl der Dokumente und sie reflektieren gleichzeitig ihren Lernweg und Arbeitsprozesse, die nötig waren, um zu den Ergebnissen zu gelangen, <i>Literatur:</i> Endres, W./ Wiedenhorn, T./ Engel, A. (2008): Das Portfolio in der Unterrichtspraxis. Präsentations-, Lernweg- und Bewerbungsportfolio. Weinheim und Basel: Beltz Verlag | Dokumentation der Entwicklungsschritte, Reflexion, Präsentation, Verbindung von Theorie und Praxis, Motivation | Zeitaufwand, ca. 1 Stunde des Arbeitstages, Materialaufwand (Fotos) | ja |
| Lernkontrakte | Abreden, Abmachungen, Übereinkünfte der Schülerschülerinnen darüber, auf welche Weise sie die Schulziele anstreben und welche Aufgaben sie hierbei übernehmen wollen, die Verträge können Vereinbarungen zu stofflichen Inhalten und Methoden/Lernwegen, individuelle, einzuhaltende Maßnahmen/Regeln sowie Ziele enthalten, über einen bestimmten Zeitraum | klare Regeln, Verbindlichkeiten, eigenverantwortliches Arbeiten, abrechenbare Leistung, Erziehungsauftrag Nachdruck verleihen | zwingende Bindung? | ja, Einsatz in Form von Gesellschaftsverträgen, Satzungen, Arbeitsverträgen |
| Beobachtung | situationsgebundene und verhaltensnahe, konsequente und präzise, mehrere Erhebungszeitpunkte umfassende Beobachtungen, Dokumentation in Beobachtungsbögen/ Beobachtungshilfen | besseres kennen lernen der Schüler, Informationsgewinnung, Grundlage für Verbalbeurteilungen und Elterngespräche | Beiläufige, zufällige, unsystematische, ungenaue Beobachtung, Beurteilungsfehler, Situationen schaffen, in denen bestimmte Beobachtungen angestellt werden können | ja, Hauptbewertungsmethode, meist ohne Bögen bzw. Hilfen |

3. Netzwerktreffen der Schülerfirmen an Förderschulen zum Thema „Leistungsbewertung und Zertifizierung in der Schülerfirmenarbeit“

| Methode | Erklärung | Vorteile | Nachteile | Anwendbarkeit |
|---|--|---|--|---|
| Selbstbewertung/ wechselseitige Bewertung | Schüler reflektieren Lösungsprozesse oder analysieren Ergebnisse, ihre eigenen bzw. die von Mitschülern bewerten ihre Zusammenarbeit bei der Lösung, sachlich fundiert und kriterienbezogen begründet | Weiterentwicklung, Kleinschrittigkeit, Selbstwertgefühl, | bestimmte Gruppen- dynamik kann zu negativen Bewertungen führen, zu hoher Selbstanspruch | ja, vor allem mündlich, Gesprächsrunden, Auswertung von Kundenbefragungen |
| Lerntagebücher | privates, persönliches, emotionsbehaftetes Buch für Eintragungen im eigenen Schreibstil, welches das eigene Lernen dokumentiert, möglichst am selben Tag, in einer bestimmten Zeit (ca. 10 min), freiwillige Vorlage (ca. 1x wöchentlich) | Reflexion des eigenen Lernens, Lernfortschritte, Lehrer erkennt gezielt Förderbedarf/ Hilfestellung, Hinweise zum Lehrer-Schüler-Verhältnis | Hoher Zeitaufwand, „Kontrolle“ durch Lehrer, Führung des Tagebuchs einüben | kaum realisierbar |
| Präsentationen | zeigen von erstellten Lernmaterialien und Produkten, vorführen von Kenntnissen, Fertigkeiten, Fähigkeiten, Einsatz verschiedener Medien | informieren, überzeugen, motivieren, aktivieren, viele Sinne ansprechen | Sorgfältige Planung, eigene Fähigkeiten | ja, Produktvorstellung, Flyer, Schaukasten, Feste, Vorführungen |
| Rückmeldebögen | formalisierte Art des Lehrerkommentars zu einer Schülerarbeit, z.B. Kompetenzraster | einheitliches Raster, Bewertung in gleicher Weise, aussagekräftiger als Note, Orientierungsgrundlage vor Beginn der Arbeit | Vorbereitungsaufwand, (Kriterien überlegen, Bewertungssystem für Kriterien finden) | realisierbar |
| Zertifikate | zusätzliche Bescheinigung während der Schulzeit, die Kompetenzzuwachs darstellen sollte, bescheinigen Qualifikationen, die zusätzlich und freiwillig erworben wurden | Abschlüsse wichtig im formalen System der Ausbildungsplatzsuche, | für wen ist das Zertifikat, (Arbeitgeber lesen Formulierungen unter dem Aspekt eines Arbeitszeugnisses) | Ja, meist Teilnahmebescheinigung mit Inhaltsangabe der Tätigkeit |